

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1988)
Heft: 38

Artikel: Front Line Assembly
Autor: Ehrnst, Hakan / Leeb, Bill
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1052605>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DISCOGRAPHIE

1986 NERVE WAR *	Cass.
1986 TOTAL TERROR *	Cass.
1987 THE INITIAL COMMAND	LP
1987 THE STATE OF MIND	LP
1988 CORROSION	LP
1988 THE STATE OF MIND (+ 4)	CD
1988 DISORDER	Mini-LP

* Bill Leeb solo

FRONT LINE ASSEMBLY



Für diejenigen unter Euch, die immer noch die interessantesten Erscheinungen der heutigen Musikszene verschlafen haben, sei folgendes Kurzprofil FRONT LINE ASSEMBLY gedacht:

FLA stammen aus Vancouver, also der westlichsten und vielleicht der schönsten canadischen Stadt, am Ufer des Stillen Ozeans. Die Stille des Ozeans ist aber auch schon alles, was in Vancouver nicht schrill, grell und laut wäre. Von der einstigen Holzfällerstadt im walddreichen Küstengürtel Westcanadas, hat sich Vancouver in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts zu einer pulsierenden, lebensfrohen und modernen Stadt entwickelt. Nicht umsonst entstanden in dieser aufgeschlossenen, aufstrebenden Stadt so erfolgreiche und neuartige Acts wie SKINNY PUPPY oder NUMB. Die nach PSYCHE wohl bekannteste Band war es denn auch, wo Bill Leeb seine ersten Erfahrungen im Music-business machte. Bill: "Bis zu meinem 15. Lebensjahr lebte ich in Wien/Oesterreich und als wir dann nach Vancouver zogen, da waren die guys von SKINNY PUPPY meine ersten Kontakte in der kleinen Szene dieser Stadt." Eine Band bestand damals noch nicht, aber Leeb sowie Cevin Key und Nivek Ogre hatten schon damals ein gemeinsames Interesse: Horrorfilme! "Wir schauten dauernd die verrücktesten Horror-Filme an. An den Wochenenden ging man in die Clubs oder liess Parties steigen, unter der Woche sorgten nur unsere Filme für wirkliche Unterhaltung. Aus dieser gemeinsamen Schwäche für Horrorfilme heraus, entstand wohl irgendwann die Idee für SKINNY PUPPY - Wir hatten wohl den Ehrgeiz, diese schockierenden Bilder in ebenso schockierender Art und Weise musikalisch zu interpretieren." SKINNY PUPPY's erste Democassette BACK & FORTH fand den Weg zu Netzwerk, einem amerikanischen Label, das die drei Ur-SKINNY PUPPY-Mitglieder sofort unter Vertrag nahm (siehe auch SKINNY PUPPY-Interview in diesem Heft). Nach 2 LPs und einer Maxi fand Leeb plötzlich, es wäre an der Zeit, neue Wege zu gehen und verliess Ogre und Key, um drei Monate später be-



reits FRONT LINE ASSEMBLY zu gründen. "Es war zuerst gar nicht so einfach," erinnert sich Leeb "alleine auf mich gestellt zu arbeiten. Ich war es so gewohnt, mit den anderen Boys von SKINNY zu arbeiten, dass ich fast Angst hatte, gewisse Dinge anzupacken." Bill Leeb spricht Michael Balch, ein weiterer Mann der Vancouver-Szene an, der sofort Feuer

und Flamme ist, Bill bei der Gründung einer neuen Band zu helfen. Grosser Vorteil dieser Beziehung war vielleicht auch, dass Michael bereits einen Computer besass, mit dem er die Synths manipulieren und steuern konnte, während das bei SKINNY PUPPY noch nicht der Fall war. Bald war eine erste LP zum Teil auf 8 Spuren, zum Teil auch nur auf minimalen 4 Spuren eingespielt und wäre auch fast bei NETTWERK erschienen. Aus bestimmten Gründen (u.a. ehemalige Zugehörigkeit Leeb's zu SKINNY PUPPY, die immer noch bei NETTWERK unter Vertrag waren) klappte es dann aber doch nicht, worauf sich das englische Label THIRD MIND RECORDS die Band schnappte und durch WAX TRAX, wohl das erfolgreichste Independent-Label in USA lizenziert wurden. Noch bevor allerdings diese LP erschien, veröffentlichten FRONT LINE ASSEMBLY bereits zwei LPs in Europa - eine in Belgien, eine in Deutschland. Ihre neueste LP CORROSION, die auf besagten 8-Spur und 4-Spur-Aufnahmen beruht, hat sich vor allem an der amerikanischen Westküste und Deutschland Tausendfach verkauft. Eher störend, aber wohl unvermeidlich, empfinden FLA den Umstand, dass ihre Musik immer und immer wieder mit SKINNY PUPPY verglichen wird. Eine starke Verwandtschaft, ja fast Identität ist allerdings wirklich nicht von der Hand zu weisen; ausserdem lässt sich Leeb's Wirken bei den Ur-SKINNY PUPPY nicht verleugnen.

Das nachfolgende Interview mit Bill Leeb führte Hakan Ehrnst von NEW LIFE Schweden:

Bill Leeb NEW LIFE

FRONT LINE ASSEMBLY sind leider immer noch nicht allen hier in Europa ein Begriff. Erzähl uns doch ein wenig aus FLA's Vergangenheit!

Nun ich gründete FLA vor etwas über 2 Jahren als blosses Solo-Projekt ursprünglich. Später, nachdem ich bereits zwei Cassetten im Eigenverlag veröffentlicht hatte, kam Michael Balch als festes Mitglied und Rhys Fulber als gelegentlicher Gastmusiker dazu. Musikalisch startete ich als Gründungsmitglied SKINNY PUPPYs. Ich benützte seinerzeit ein Pseudonym, Wilhelm Schröder für die beiden ersten SKINNY PUPPY-LPs "Remission" und "Bites". Neben SKINNY PUPPY hatte ich zusammen mit Nivek Oger, heute immer noch bei S.P., ein weiteres Projekt laufen, das sich MUTUAL MORTUARY nannte. Plattenaufnahmen davon existieren allerdings keine.

Mit 15 Jahren kam ich aus Wien hierher nach Vancouver mit meinen Eltern. Im Moment geht es mit FRONT LINE ASSEMBLY endlich etwas aufwärts. Wir beginnen, auch etwas Geld damit zu verdienen, da sich gerade unsere letzte LP CORROSION sehr gut verkauft. Neben der Musik bei F.L.A. bin ich auch einmal die Woche als DJ im wohl besten Club hier in Vancouver beschäftigt.

FRONT LINE ASSEMBLY

Woher stammt der Name FRONT LINE ASSEMBLY, respektive: Was soll er aussagen?

Der Name kommt, wie schon bei FRONT 242 übrigens, hauptsächlich von einer militärischen Idee. Das hat nichts mit Gewaltverherrlichung zu tun. Die FRONT ist in unserem Fall der Ort, wo die Action, der Kampf stattfindet. Und die F.L.A. (Frontlinien - Versammlung) ist



der Versammlungsort, wo sich die Leute treffen, um gemeinsam einen Propaganda-Krieg zu führen. Einen Kampf gegen all die Misstände und Übel in unserer Gesellschaft. Natürlich können wir diesen Kampf alleine nicht für uns entscheiden, aber wir können versuchen, wenigstens unseren Teil dazu beizutragen - durch unsere Musik!

Habt ihr schon oft live gespielt und sind auch Auftritte in Europa geplant?

Nein, bisher bin ich eigentlich nur mit SKINNY PUPPY aufgetreten. Das hängt damit zusammen, dass F.L.A. bisher nicht eben von grossem Erfolg verwöhnt waren. Ich meine, unsere erste Platte erschien ja auch erst vor einem Jahr. Irgendwie finde ich es unsinnig, Tausende von Dollars in Live-Equipment, Transporter und Promotion

FRONT LINE

zu investieren, um dann vor vielleicht 50-100 Leuten aufzutreten. Michael und ich fanden, es wäre sinnvoller, dann aufzutreten, wenn auch wirklich ein Bedarf und eine grosse Nachfrage dafür feststellbar ist. ...und im Moment sieht es ganz danach aus. Jedenfalls sind wir im Begriff, ein Live-Set einzustudieren und uns seriös auf eine Live-Tour vorzubereiten, die wahrscheinlich Anfang 1989 in Europa starten wird.

Alain Neffe (INSANE Rec.) hat immer eine wichtige Rolle in FLA's Werdegang gespielt...

Ja, gewiss! Ich sandte damals unsere erste SKINNY PUPPY-Cassette an Neffe und bin seit damals in engem Kontakt mit ihm. Er hat uns dann auch an K.K.-Records vermittelt, wo wir unsere erste FLA-LP veröffentlichten. Insgesamt haben wir 4 Songs für 4 INSANE-Sampler zur Verfügung gestellt. Ich schätze Alain sehr dafür, was er tut. Vor allem, weil es auch sehr hart für ihn ist, überhaupt Geld mit seinen Samplern zu verdienen. Er verdient eigentlich überhaupt nichts damit und es ist gut zu wissen, dass es immer

noch Menschen gibt, die um der Musik willen arbeiten und nicht nur dem Geld nachrennen. Ich bewundere ihn dafür!

Warum habt ihr seinerzeit von KK Records zu Dossier Berlin und Third Mind gewechselt?

Der Grund, dass wir mit verschiedenen Labels arbeiten ist in erster Linie der, dass ich mich immer und zu jedem Zeitpunkt frei und ungebunden fühlen will. Deshalb wollen wir gar nicht lange mit einem Label zusammenarbeiten. Das hat nichts mit Unzufriedenheit mit bestimmten Labels zu tun sondern eher mit einer Art "Freiheitsschutz". Was wollt ihr mit eurer Musik in erster Linie ausdrücken?

Wir wollen niemandem diktieren, was er zu tun oder zu lassen hat. Mit unserer Musik möchten wir mehr hinweisen auf die Falschheit und Unfairness in der Welt. Darüberhinaus wehren wir uns gegen die für unseren Alltag immer bestimmender werdende Uebermacht der Medien. Berühmtheit und Ruhm sind nicht wirkliche Realität, sie bedeuten oft nur Träume für die meisten Leute. Die Menschen sollten nicht in Träumen leben sondern sich mehr und mehr über die Dinge bewusst werden, die um sie herum - in ihrer nächsten Nähe - geschehen. Ich glaube, das wird den Menschen schlussendlich mehr Erfüllung bringen. Propaganda ist überall und persönliche Freiheiten und individuelle Ideen werden immer mehr kontrolliert werden. Wir müssen mit aller Kraft versuchen, uns dieser Entwicklung zu entwinden und uns selbst treu zu bleiben. Unsere Eigenständigkeit ist das einzige, was wir haben und das zu schützen sich heute noch lohnt.

Welche Instrumente benutzt ihr und welche Bedeutung hat der Sampler für euch, in der heutigen Hard-Electronic-Music?

Also grundsätzlich sind wir bereit, jedes Instrument zu benutzen, solange es in irgendeiner Art und Weise zu unserem Sound, zu einem bestimmten Song passt. Wir kennen da keine Beschränkung. Natürlich ist die Erfindung des Samplers etwas vom Grössten, gerade für unsere Art der Musik. Der Sampler eröffnet der Hard Electronic-Music völlig neue Türen, da du damit Zugang zu so vielen neuartigen Sounds

FRONT LINE A

erhält. Der Sampler ist wohl der wichtigste Bestandteil unserer Musik. Im Detail geben wir die Namen unserer Instrumente nicht preis, da wir der Meinung sind, das geht nur die Band selbst etwas an.

Wo nehmt ihr eure Inspiration her? Gibt es für euch bestimmte Bands, von denen ihr sagen könnt: "die haben mich beeinflusst!"?

Einflüsse nimmst du überall her: Fernsehen, Nachrichten, Filme oder einfach von alltäglichen Begegnungen, Erlebnissen und Erfahrungen. Musikalisch sind wir wohl am meisten durch Bands wie LIAISONS DANGEREUSES, frühe DAF, PORTION CONTROL, THROBBING GRISTLE oder SEVERED HEADS beeinflusst worden, wenigstens was mich betrifft.

Was kannst du uns über die "Scene" in Vancouver und Canada allgemein sagen?

Ich glaube, Vancouver ist wirklich der beste Ort für unsere Art von Musik innerhalb Canadas. Es gibt zwar viele Gitarren-orientierte Bands hier, aber der Electronic-Sektor ist breiter als andernorts. Natürlich verfügt USA über eine weitaus grössere und wohl auch bessere Electronic-Szene, aber zumindest innerhalb Canadas, nimmt Vancouver schon eine Vormachtstellung ein.

Denkst du, dass Electronic Music überhaupt noch entwicklungsfähig ist?

Unbedingt! Ich finde, die aktuelle Hard Electronic-Music ist besser, als

sie je gewesen ist und ist im Begriff, sich weiter zu verbessern. Einfach aus dem Grund, weil auf der technologischen Seite immer wieder bahnbrechende, neue Entwicklungen und Erfindungen gemacht werden. Das Potential an guten, neuen Ideen scheint mir hier ungebrochen. Je mehr sich die Technik entwickelt wird, desto mehr entwickelt sich auch die Musik. Mein Ehrgeiz ist es, der Musik möglichst nahezustehen, nie aufzuhören, sie weiterzuentwickeln und damit vielleicht auch eines Tages andere mitzubeeinflussen. Ich kann mir auch gut vorstellen, dass ich in der Zukunft wieder ganz andere Dinge tue, immer auf dem musikalischen Sektor natürlich; Filmmusik zum Beispiel - ein Gebiet, das mich unheimlich reizt.

Viele Leute werfen der elektronischen Musik immer wieder vor, sie sei kalt, steif und tot. Was meinst du dazu?

Nun, als erstes musst du dir bewusst sein, aus welcher Ecke diese Meinungen, ja Anschuldigungen kommen. Viele Rocker der alten Garde haben null Ahnung von Technik und sind zufrieden mit sich selbst und der Welt, wenn sie auf ihrer Gitarre ein paar einfache Akkorde klimpern können. Elektronische Instrumente sind viel komplizierter. Viele Leute fürchten sich nachwievor vor Computern, weil sie sie nicht verstehen oder weil sie nie in das Betätigungs-

feld der Computer eingearbeitet wurden. Also stehen sie diesen modernen Musikmaschinen ratlos gegenüber und haben keinen blassen Schimmer, wie sie zu bedienen wären. Normalerweise, wenn Leute eine Sache nicht verstehen, dann helfen sie sich selbst damit am besten, in dem sie dieses "etwas" runtermachen. Für mich ist der Rock'n'Roll zu nachsichtig mit den vielen, endlosen Gitarren-Solis und Rock-Songs klingen für mich irgendwie alle gleich. Electronic Sound klingt nur dann steif, wenn jemand nicht damit umgehen kann. Natürlich gibt es wie überall sonst auch, gute und schlechte Electronic Bands.

Was denkst du über diese PORT MORTEM-Music, Graft-sound etc.?

Diese Art von Musik gibt es nun schon so lange, wahrscheinlich zu lange, dass sie mittlerweile fast ausgestorben ist. Die Absicht dahinter war bestimmt gut, aber die meisten Leute kümmern sich heute um andere Dinge, haben sich weiterentwickelt. Der Tod bestimmt einen Grossteil unseres Lebens, aber ich denke, dass über lange Zeit dem Tod zu grosses Gewicht beigemessen wurde. Irgendwie ist es völlig verständlich und war es auch voraussehbar, dass die Leute nun etwas anderes wollen. Niemand möchte doch wirklich sterben. Ausserdem braucht der Mensch ja auch mal Abwechslung. Niemand sollte den Tod bekämpfen, aber meiner Meinung ist es weitaus wichtiger, das beste aus dem Leben zu machen, als sich dauernd Gedanken über den Tod zu machen.

Wir würdest du einem Menschen eure Musik umschreiben, der sie noch nicht gehört hat?

Musik, die dich vom Höchsten Glücksgefühl bis in die schwärzesten Depressionen bewegen kann....



FRONT LINE ASSEMBLY